

Trio Nidaš

Café 1930 – Eine Reise durch die Musikstile



Fotos: Vivian-Planthaber

In ihrem neuen Programm „Café 1930“ spielt das Trio Nidaš Kompositionen von Klassik über Klezmer bis hin zu Tango und Gypsy Swing. Anhand von kurzweiligen Moderationen nehmen die drei Musiker:innen die Zuhörenden mit auf eine Reise durch die Stilrichtungen, stets mit dem verbindenden Element, der Zeit um 1930.

Sie erläutern, wie sich die Klezmermusik in der Welt ausbreitete und in jedem Land ihren ganz eigenen Tonfall erhielt, wie der Tango den Weg von den Bordellen in die Konzertsäle fand, wie Django Reinhard mit nur drei Fingern der linken Hand zu Weltruhm gelangte und die Swing Szene maßgeblich beeinflusste und wie zur gleichen Zeit klassische Geiger in europäischen Gefilden ihren Weg in die Wiener Salons fanden und sich hier mit Gleichgesinnten austauschten, oder aber auch von den Klezmerim inspiriert virtuose Werke mit osteuropäischem Einschlag komponierten.



All diese Geschichten finden sich wieder im „Café 1930“ – benannt nach dem gleichnamigen Stück von Astor Piazzolla.